

Gründer der Diemelspatzen verstorben

Usseln/Wilhelmshaven. Ein Mann, der sich um Usseln sehr verdient gemacht hat, ist am 23. Dezember in Wilhelmshaven verstorben: Walter Hanschen, der Gründer der „Diemelspatzen“. Er wurde 93 Jahre alt.

Der Zahnarzt lebte von 1950 bis 1959 im Upland und hat viel bewegt. „Es war zu einer Zeit, als Usseln noch im Dornröschenschlaf lag“, schrieb er vor einigen Jahren in einem Brief an die Waldeckische Landeszeitung.



Hanschen

Die Dorfstraße war damals oft mit „Kuhplängern“ verziert, und man unterschied im Dorf laut Hanschen noch stark zwischen Einheimischen und „Frümmen“, den Zugezogenen, zu denen er ja auch gehörte.

Hanschen gründete anlässlich des Usselner Pfingstsportfests 1956 die „Diemelspatzen“, die die Pausen zwischen den Darbietungen überbrücken sollten. Darüber hinaus engagierte er sich als Vorsitzender für den Skiclub und für den Turn- und Sportverein. Er machte Geld locker für den Sportplatzbau, war aktiv in der Fremdenverkehrswerbung.

„Walter Hanschen ist ein Mann, der keinen Stillstand kennt“, bescheinigte ihm WLZ-Redakteur Joachim Barthel, als er 1959 das Upland verließ und in seine Heimatstadt Wilhelmshaven zurückging. Die Verbindung nach Usseln und den „Diemelspatzen“ hielt er weiterhin aufrecht. In Würdigung seiner Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. (bk) Foto: bk/Archiv

Ängstliche Hunde nicht allein lassen

Für Tiere ist Silvester eine Qual: Feuerwerk und Knaller versetzen sie in Panik · Beruhigungspillen vom Tierarzt

Die Menschen veranstalten zum Jahreswechsel ein lautstarkes Spektakel mit allerlei Krachern, Böllern und Raketen. Viele Tiere, ob frei lebend oder im Haus, durchleben deshalb an Silvester große Ängste.

Waldeck-Frankenberg. Der ursprüngliche Sinn des beinahe weltweit erhaltenen Brauches, den Jahreswechsel mit Silvesterknallern zu feiern, war es, mit dem Krach böse Geister zu vertreiben. Allerdings geht der oft exzessive Radau, den einige Zeitgenossen schon Tage vor sowie nach dem eigentlichen Anlass mit Böllern veranstalten, besonders den Vierbeinern auf den Geist.

Tipps für weniger Stress

Bei vielen sensiblen Hunden, Katzen und Pferden löst besonders das mitternächtliche Feuerwerk massive Ängste aus. „Bei alten Hunden kann der Schreck einen Herzanfall oder Kreislaufprobleme auslösen“, sagt Dr.



Dr. Marburger

Detlef Marburger, Veterinär in Frankenberg.

Fürsorgliche Tierhalter sind deshalb bemüht, den Schrecken für ihre haarigen oder gefiederten Hausgenossen so gering wie möglich zu halten. Tierärzte haben einige



Anton und Gisbert sind zwei unterschiedliche Charaktere: Während der hellhaarige Labrador Gisbert ein gelassener Zeitgenosse ist, der sich auch von Feuerwerk nicht aus der Ruhe bringen lässt, ist sein Mitbewohner Anton ein nervöser Typ.

Foto: pr

hilfreiche Tipps, wie man Bello, Mietze und Co. sicher ins neue Jahr bringt. Nicht alle Tiere haben Angst vor Feuerwerk und Böllern. Ob sie besondere Zuwendung brauchen, sollten die Besitzer selbst am besten wissen.

Bei Hunden mache sich die Silvester-Panik besonders bemerkbar, sagt Dr. Marburger auf Nachfrage von WLZ-FZ. Das hat einen einfachen Grund: Während ein Hund stets an der Seite seines Besitzers bleiben will, verkriecht sich eine verängstigte Katze in irgendeiner dunklen Ecke im Haus. Dort bleiben ihre

Nöte im Verborgenen. Für nervöse Hunde gibt es sogar Beruhigungsmittel.

Nicht bemitleiden

Dr. Marburger rät an erster Stelle, einen ängstlichen Hund nicht allein zu lassen. Wenn möglich, sollten die Besitzer ihn in einem etwas abgeschirmten Raum unterbringen, wo das Tier den Lärm nicht wahrnehmen kann. Wo vorhanden, können auch die Rollläden geschlossen werden, um Lärm und Lichteffekte weitgehend draußen zu halten. Um den Hund abzulen-

ken, kann der Halter auch den Fernseher etwas lauter stellen, nennt der Tierarzt einen weiteren Tipp. Ganz wichtig sei es, dem Hund „Normalität“ zu vermitteln, das heißt: Besitzer sollten sich nicht anders verhalten als sonst auch. Vor allem aber sollten sie einen ängstlichen Hund nicht bemitleiden – das macht ihn nur noch nervöser, sagt der Tierarzt.

Wer in der Silvesternacht mit seinem Hund spazieren geht, sollte ihn unbedingt anleinen. Besonders junge Hunde würden mitunter auch angezündeten Knallkörpern hinterherlaufen,

in der irrtümlichen Annahme, es gelte, ein Stöckchen zurückzubringen.

Auch große Tiere haben Angst und reagieren auf Silvesterböller mitunter empfindlich. „Vor allem Pferdebesitzer, die ihre Tiere in Offenställen halten, schieben um den Jahreswechsel oft Stallwache“, weiß die Bergheimer Tierärztin Dr. Almut Vockert. Meist helfe gutes Zureden, um die nervösen Rösser zu beruhigen. „Manche Halter sedieren ihre Pferde sogar“, sagt die Veterinärin, aber dies sei nur in besonderen Ausnahmefällen erforderlich.

Licht brennen lassen

Bei üblicher Stallhaltung komme es selten zu Problemen. Hilfreich sei es, das Stalllicht in der Silvesternacht brennen zu lassen, damit die Pferde nicht durch Lichtblitze der Silvesterketten irritiert würden. „Wenn die Beziehung zwischen Mensch und Pferd stimmt, reicht meist schon die Anwesenheit des Besitzers, um das Tier zu beruhigen.“

Für Pferdehalter, die die Möglichkeit dazu haben, empfiehlt es sich, die Tiere auf Wiesen zu bringen, die möglichst weitab vom Silvestertrubel liegen.

Die wildlebenden Tiere in den Wäldern am Rand der Städte und Dörfer dagegen müssen gänzlich allein mit ihren Ängsten fertig werden. Rehe und Wildschweine erschrecken sich besonders, wenn die Knaller in ihrer Nähe losgehen, sagt Andreas Schmidt, Leiter des Frankenger Forstamtes. Aber auch dabei komme es auf die Art und Lautstärke des Feuerwerks an: „Pfeiffer sind ganz schlecht.“ (mba/höh)

WILLINGEN

Willingen (Upland). Der Hundesportverein trifft sich am Samstag in Alleringhausen bei Helga. Treffpunkt: 14 Uhr, Rewe-Parkplatz Usseln.

Für den Silvesterball, der heute um 20 Uhr in der Usselner Schützenhalle beginnt, sind noch bis mittags Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information in Willingen und Usseln erhältlich. Auch an der Abendkasse (ab 19 Uhr) steht noch ein Kartenkontingent zur Verfügung. Eintritt 15 Euro (Kinder bis zwölf Jahre frei). Für Gäste aus Willingen wird ein kostenloser Bustransfer eingerichtet (19.30 Uhr ab Bahnhof, 19.35 Uhr ab Rathaus).

Rattlar. Der Jahresschlussgottesdienst findet in Rattlar heute um 18 Uhr in der Kirche statt.

Schwalefeld. Am Silvesternachmittag beginnt um 16.30 Uhr der Jahresschlussgottesdienst in der Pilgerkirche.

Usseln. Burschenclub: Die zum Silvesterball angemeldeten Burschen treffen sich heute, 18.50 Uhr, mit Freundinnen in der Ortsmitte. Zum Neujahrssingen treffen sich die Burschen morgen, 11 Uhr (Ortsmitte).

Pfarrerin Gisela Grundmann hat vom 1. bis 10. Januar Urlaub. Sie zieht in dieser Zeit in das neue Pfarrhaus um. Anschließend findet bis zum 13. Januar die Konfirmandenfreizeit statt. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Christian Röhling (Telefon 6348). Schützen-gesellschaft: Der Vorstand trifft sich heute um 14 Uhr in der Schützenhalle zu letzten Aufbauarbeiten für den Silvesterball.

Willingen: Die Dunnerkuile treffen sich zum Aufbau der 2010-er Jahreszahl heute um 13 Uhr am Wanderweg Iberg. Um 16.25 Uhr ist Treffen zum Bejörn.

Vermisste im Raum Korbach gesucht

Korbach. Die Spur einer Vermissten aus Bayern führt möglicherweise in den Raum Korbach. Am 22. Dezember ist die 26-jährige Studentin Maya Pikowski aus Röthenbach an der Pegnitz (Landkreis Nürnberger Land) als



Maya Pikowski

vermisst gemeldet worden. Die Spur der jungen Frau verliert sich allerdings nicht allzuweit. Maya Pikowski ist etwa 1,65 Meter groß, hat dunkelblonde, schwarzgefärbte-herausgewachsene schulterlange Haare, blaue Augen und ist schlank. Über die Bekleidung gibt es keine näheren Angaben. Nach wie vor ist auch das silberne Damenfahrrad nicht aufgefunden worden. Hinweise zum Aufenthaltsort nimmt der Kriminaldienst Mittelfranken unter Tel. 0911/2112-3333 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. (r)

DIEMELSEE

Diemelsee. SG Diemelsee: Am Samstag, 2. Januar, um 14 Uhr beginnt die Vorstandswanderung am Sportplatz in Stormbruch. Eingeladen sind Vorstand, erweiterter Vorstand und alle engagierten Helfer wie z. B. Jugendbetreuer, Platz- bzw. Gerätewarte, Obleute etc.

Adorf. „Lotupp“ lädt zum Wintervergnügen am Samstag in „Felscher Stall“ ein. Bitte eine Tasse für Heißgetränke mitbringen. **Das Schützenhaus** ist Neujahr ab 10 Uhr geöffnet.

Flechtendorf. Die Kanoniere laden Einwohner und Freunde zum Neujahrstreffen am 1. Januar ab 15 Uhr in Lamms Schmitte. **Friedensandacht** im Kloster Flechtendorf ist am Freitag, 1. Januar, um 17.45 Uhr.

Rhenegge. Die Dorfjugend trifft sich heute um 20.15 Uhr am Schützenplatz, um gemeinsam zur Silvesterfeier zu gehen.

Stormbruch. Die Feuerwehrkameraden treffen sich am Samstag um 14 Uhr in der Schützenhalle zur Vorbereitung der Frühjahrerversammlung.

Sudeck. Der Schützenverein lädt alle Mitglieder am Samstag um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus „Zur Diemelseepforte“ ein. Die Versammlung beginnt mit einem gemeinsamen Essen.

Vasbeck. Der TSV lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag um 20 Uhr ins Vereinslokal „Vasbecker Flotte“ ein.

Wirmighausen. Der Stammtisch der Motorradfreunde findet am Freitag um 20 Uhr im Gasthaus Bunse statt.

Mönchshof – Weltcup-Partner Skispringen 2010

WILLINGEN

Mönchshof

1 Woche Familien-Skiurlaub zu gewinnen!

Oder eine von 100 Softshell-Jacken.

Aktions-Etiketten abziehen und mitmachen!

Weitere Infos unter: www.moenchshof.biz